

# „Vorbild, das Hoffnung und Kraft gibt“

Andacht zu Ehren der Heiligen Rita von Cascia in Künzing

**Künzing.** Eine Andacht im Künzinger Pfarrgarten zu Ehren der Heiligen Rita von Cascia hat mittlerweile einen festen Platz im Jahreskreis der Pfarrei. Bereits am Sonntag, und somit einen Tag vor dem Gedenk- und Sterbetag der „Schutzpatronin in aussichtslosen Situationen“, begrüßte Pfarrer Alfred Binder zahlreiche ansässige wie auch auswärtige Gläubige, um mit Gebeten und Fürbitten an die italienische Nonne zu erinnern und deren Beistand zu erbitten.

Im Schatten eines mächtigen Baumes hatte der Geistliche einen Altar mit einem Bild, sowie einer Monstranz mit einer Reliquie der Heiligen Rita errichtet. Daneben leuchteten 100 bunte langstielige Rosen, die das „Rosenwunder“ der Heiligen Rita vergegenwärtigten, von dem Priester geweiht wurden und als Geschenk für die Besucher gedacht waren. „Es gibt zahlreiche Gründe, warum Rita



Pfarrer Alfred Binder vor dem Altar zu Ehren der Heiligen Rita. – F.: Brumm

von Cascia bereits vor ihrem Tod der Ruf der Heiligkeit umgab und sie verehrt wurde“, begann der Geistliche seine nachdenklich machende Predigt. Sie besaß „die große Gnade, zu verzeihen und hat trotz zahlreicher Schicksals-

schläge das Vertrauen in Gott nie verloren“. Daher gelte die Heilige bis in unsere Zeit als Vorbild, das Hoffnung und Kraft zum Aufstehen gibt.

Mit dem prächtigen Altar verbindet Pfarrer Alfred Binder per-

sönliche und bewegende Erinnerungen an den Passauer Altbischof Wilhelm Schraml: Wenige Wochen vor dessen Tod am 8. November 2021 durfte Pfarrer Binder den Altbischof in Altötting, wo er seinen Ruhestand verbrachte, besuchen. Dort weihte Bischof Wilhelm Schraml den Altarstein, in dem eine Reliquie der Heiligen Rita eingebettet ist.

Mesnerin Rosemarie Klinger brachte sich mit einer Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Römer bei der Andacht mit ein. Die Besucher erhielten abschließend auf Wunsch den Einzelsegen mit der kostbaren Reliquie. Nach der Andacht nutzten viele bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen die Gelegenheit zu Gesprächen untereinander und mit dem Geistlichen. Dieser hatte eine Novene zur Heiligen Rita und Gebetshefte zum Mitnehmen zusammengestellt und zur Mitnahme ausgelegt. – bs